



Sport spricht viele Sprachen.

**FAQ**  
ZUM THEMA  
FLÜCHTLINGE IM SPORT

Herbst 2016

## Respekt. Fairness. Toleranz.

Integration ist eines der wichtigsten gesellschaftlichen Themen der Gegenwart und hat durch die Flüchtlingsbewegungen der letzten Jahre an Bedeutung gewonnen. In unserer pluralistischen Welt ist Integration ein vielseitiger Prozess, den sowohl Vertreter der Mehrheitsgesellschaft als auch Zugewanderte aktiv mitgestalten können. Im Sport bieten Ideale wie Respekt, Fairness und Toleranz eine gute Basis für das Gelingen dieses Prozesses. Dennoch stellt die Inklusion von Zugewanderten und Flüchtlingen im Sport TrainerInnen, SportlerInnen und Vereinsverantwortliche vor neue Herausforderungen.

## Bewusstsein schaffen.

Der Sport hat ein hohes Potential, Menschen unterschiedlicher Herkunft zu verbinden. Kulturelle Vielfalt in Teams und Trainingsgruppen kann zu neuen Begegnungen und Freundschaften führen, aber auch zu Missverständnissen und Konflikten. Und: auch im Sport kommt es - oft unbeabsichtigt - zu Diskriminierung und Rassismus. Durch Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung kann ein respektvolles Miteinander innerhalb und außerhalb des Sports gefördert werden.

## Begegnung auf Augenhöhe.

Interkulturelle Teams stellen hohe Anforderungen an ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen. Sie haben bei Integrations- und Inklusionsprozessen eine Vorbildfunktion und sind maßgeblich für das soziale Umfeld ihrer SportlerInnen verantwortlich. Gleichzeitig erhalten sie dafür oft wenig Unterstützung und Anerkennung. Neben sportlichen und sozialen Kompetenzen sind daher interkulturelle Kompetenzen eine wichtige Schlüsselqualifikation, etwa in Bezug auf Kommunikation, Gruppendynamik und Teambuilding. Denn ein intaktes Teamklima, in dem sich alle - ungeachtet ihrer Herkunft - auf Augenhöhe begegnen, ist nicht nur für das Zusammenleben förderlich, sondern auch ein entscheidender Faktor für den Erfolg im Sport.

## Termine und Anmeldung

**WORKSHOP GRAZ: Freitag, 14. Oktober 2016, 9.30 – 17 Uhr**

ASVÖ Steiermark, [www.asvoe.at](http://www.asvoe.at)  
Herrgottwiesgasse 260, 8055 Graz

**WORKSHOP SALZBURG: Freitag, 4. November 2016, 9.30 – 17 Uhr**

SPORTUNION Salzburg, [www.sportunion.at](http://www.sportunion.at)  
Ulrike-Gschwandtner-Straße 6, 5020 Salzburg

**WORKSHOP WIEN: Freitag, 18. November 2016, 9.30 – 17 Uhr**

**Theorie:** Seminarraum Wohnprojekt Wien, Krakauer Straße 19, 1020 Wien  
**Praxis:** ASKÖ – Bewegungszentrum, Leystraße 163, 1200 Wien,  
[www.askoe.at](http://www.askoe.at)

Workshopleitung: Interkulturelles Zentrum Wien, [www.iz.or.at](http://www.iz.or.at)  
fairplay Initiative, [www.fairplay.or.at](http://www.fairplay.or.at)

### Anmeldung

Die **Teilnahme** an den Workshops ist **kostenlos**.  
Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter [www.sportintegration.at](http://www.sportintegration.at) erforderlich.

**Anmeldeschluss:** Graz: 3. 10. / Salzburg: 20. 10. / Wien: 3. 11.

### Weitere Informationen

Bitte Trainingsanzug/Sportbekleidung mitnehmen! Weitere Infos zu den einzelnen Workshops erhalten Sie beim Veranstaltungsmanagement per E-Mail an [integrationsworkshop@sport.gv.at](mailto:integrationsworkshop@sport.gv.at) oder unter [www.sportintegration.at](http://www.sportintegration.at)

Die Workshops werden vom Institut für Kinderrechte und Elternbildung (IKEB) koordiniert.

### Kontakt

Mag. Christoph Witoszynskij, Telefon 0676 4000 614  
Mag. Günther Leeb, Telefon 0699 1706 3837  
E-Mail: [integrationsworkshop@sport.gv.at](mailto:integrationsworkshop@sport.gv.at)

07 - 2016 | [www.diebesorgen.at](http://www.diebesorgen.at)



# Interkulturelle Kompetenz im Sport

Workshops für TrainerInnen und FunktionärInnen in Sportvereinen

14. Oktober 2016, Graz  
4. November 2016, Salzburg  
18. November 2016, Wien

[www.sportintegration.at](http://www.sportintegration.at)

**IMPRESSUM:** ARGE Sport & Integration/Sportministerium - Redaktion: Mag. Christoph Witoszynskij, Mag. Günther Leeb, Fotos: ASVÖ, FAI Intercultural Football Programme, fairplay, IKEB, INEX-SDA, Antonio Marcello/UISP, iStockphoto.com





## Sport spricht viele Sprachen.

Das Sportministerium setzt sich aktiv für das gleichberechtigte Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft im Sport ein. Gemeinsam mit den Dachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION sowie der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO) bietet das Ministerium eine Fortbildungsreihe für TrainerInnen, FunktionärInnen und interessierte SportlerInnen in Sportvereinen und sportintegrativen Projekten an.

## Integration leben.

In eintägigen Workshops vermitteln erfahrene SeminarleiterInnen und Coaches praxisnahes Know-how für den Trainingsalltag in interkulturellen Teams. An drei Terminen in Wien, Graz und Salzburg können die TeilnehmerInnen Erfahrungen austauschen und ihr Handlungsrepertoire erweitern. Die Inhalte sind gezielt auf die Anforderungen und Bedürfnisse in Sportvereinen zugeschnitten. Thematisiert werden auch die wichtigsten Fragen zum Umgang mit Flüchtlingen im Sport.

## Sport verbindet.

Sportvereine sind Orte der interkulturellen Begegnung. Die gemeinsame Leidenschaft am Sport eint Menschen mit unterschiedlichen ethnischen, kulturellen und religiösen Hintergründen. Für Vereine und das Vereinsleben ist diese Diversität oft mit Veränderungen verbunden. Die kulturelle Vielfalt in Teams und Trainingsgruppen stellt SportlerInnen, TrainerInnen und FunktionärInnen vor neue Herausforderungen.

Um alle im Sport Tätigen bei diesen Herausforderungen zu unterstützen, veranstaltet das Sportministerium, ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION und BSO in einer gemeinsamen Aktion die Workshop-Reihe „Interkulturelle Kompetenz im Sport“. **Die Teilnahme ist kostenlos.**

## Workshop „Interkulturelle Kompetenz im Sport“

Im Workshop erhalten die TeilnehmerInnen praxisnahe Anregungen für ihre Tätigkeit in Sportvereinen und Trainingsgruppen. Am Vormittag stehen theoretische Grundlagen, Fallbeispiele und Erfahrungsberichte im Mittelpunkt. Am Nachmittag gibt es praktische Übungen für den Trainingsalltag. In der Gruppe werden Chancen und Herausforderungen in der Arbeit mit interkulturellen Teams reflektiert:

- ▶ Was passiert, wenn Menschen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam Sport betreiben?
- ▶ Welche Rolle spielen TrainerInnen bei Integrationsprozessen?
- ▶ Welchen Beitrag können FunktionärInnen leisten?
- ▶ Welche Ressourcen und Methoden stehen im Sport zur Verfügung?

Der Workshop bietet Hilfestellung bei Themen, wie Teambuilding, Sprachbarrieren, Ernährungsgewohnheiten, Körperlichkeit und Konfliktlösung. Besondere Berücksichtigung finden Fragen zu Flüchtlingen im Sport, wie Aufenthaltsstatus, Versicherung, Spielberechtigungen u.v.m.

Die Inhalte basieren auf aktuellen Erkenntnissen aus Forschung und Praxis im Sportbereich. Gemeinsam mit den WorkshopleiterInnen erarbeiten die TeilnehmerInnen neue Strategien und Ansätze, die das Zusammenleben im Verein fördern. Die TeilnehmerInnen erhöhen dabei ihr Wissen über Diversität und erweitern ihr praktisches Handlungsrepertoire durch interaktive Spiele und Übungen

## Inhalte

- ▶ Interkulturalität, Integration und Inklusion
- ▶ Reflexion und Sensibilisierung
- ▶ Perspektivenwechsel: eigene und „fremde“ Identität
- ▶ Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz
- ▶ Austausch über Probleme und mögliche Lösungen
- ▶ Umgang mit Flüchtlingen im Sport
- ▶ Praxisbezogene Übungen
- ▶ Neue „Instrumente“, um multikulturelle Gruppen im Trainingsalltag besser verstehen und betreuen zu können

## WorkshopleiterInnen

Die Workshops „Interkulturelle Kompetenz im Sport“ werden von einem erfahrenen ExpertInnen-Team durchgeführt.

**DSA Martina Fürpass**, Sozialarbeiterin, Trainerin und Geschäftsführerin des Interkulturellen Zentrums Wien ([www.iz.or.at](http://www.iz.or.at))

**Mag. David Hudelist**, Koordinator der Initiative fairplay am VIDC, Mitglied der ARGE Sport und Integration im Sportministerium, Sporttrainer

**Mag. Jerry Jarvis Essandoh**, Kultur- und Sozialanthropologe, fairplay Workshopleiter, Trainer „Kinder gesund bewegen“

Die Workshops werden im Auftrag der „ARGE Sport und Integration“ im Sportministerium unter Mitwirkung des Institut für Kinderrechte und Elternbildung (IKEB) organisiert und konzipiert:

**Mag. Günther Leeb**, Mitarbeiter am IKEB, Leiter der „Initiative Interkulturelle Arbeit – gemeinsam“, Mitglied der ARGE Sport und Integration im Sportministerium

**Mag. Christoph Witoszynskij**, wiss. Mitarbeiter am IKEB, Mitglied der ARGE Sport und Integration im Sportministerium, Trainer des Fußballteams der Straßenzeitung „Augustin“

## Methoden

- ▶ Theorie-Inputs
- ▶ Interaktive Übungen
- ▶ (Klein)-Gruppenarbeit
- ▶ Fallbeispiele
- ▶ Reflexion & Diskussion

